Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 40 (1922)

Heft: 207

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 5. September
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 5 septembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 207

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 207

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Der Handel der Schweiz im II. Quartal 1922. — Oesterreich: Einfuhrverbote. — Britisch-Indien. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de sociétés anonymes. — Paraguay. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der allfällige Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 150 auf Joh. Heinrich Wüst, Konraden sel., in Nr. 144, in Kloten, zugunsten des Jakob Wegmann, in Kloten, datiert den 5. Mai 1894 (gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Rudolf Lanz, Hans Jakobs, Landwirt, von und in Kloten, Nr. 144; letztbekannter Gläubiger: Jakob Wegmann, Nr. 52, in Kloten), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und kraftlos erklärt würde. (W 417³)

Bülach, den 4. September 1922. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Der allfällige Inhaber der vermissten Interimsscheine für die Inhaber-Obligationen Nr. 8352 für Fr. 5000 und Nr. 7392 für Fr. 1000 des 6 % Anleihens der Stadt Zürich vom Jahr 1921, wird aufgefordert, diese Urkunden binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Urkunden als kraftlos erklärt werden. (W 418³)

Zürich, den 4. September 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 1. September. **Immobiliengenossenschaft Leda**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 28. Juni 1918, Seite 1049). In ihrer Generalversammlung vom 4. April 1922 haben die Mitglieder die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: Henri Kahn, Kaufmann, von Basel, in Zürich. Der Genannte führt für die Firma mit dem Zusatze **in Liq.** allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift von Alfons Lederer wird anmit gelöscht.

1. September. **Schweizerische Volksbank**, in Bern, mit Kreisbanken in Zürich 1, Uster, Wetzikon und Winterthur, und Comptoirs in Zürich 4 (Helvetiaplatz), Dietikon, Thalwil und Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1922, Seite 1462). Die Prokuren von Adolf Guggisberg und Ferdinand Kaiser sind erloschen. Im fernern ist die für die Kreisbank Wetzikon an Jakob Bosshardt erteilte Kollektivprokura erloschen.

Gelegenheitskaufgeschäft. — 1. September. Die Firma **Ferdinand Leemann**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 81), Gelegenheitskaufgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. September. **Sennentgenossenschaft Moorschwand-Horgen**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1913, Seite 353). Heinrich Leuthold, Gottfried Gachnang und Heinrich Leuthold sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Bickel, von Horgen, als Präsident; Hans Schwarzenbach, von Thalwil, als Aktuar, und Walter Streuli, von Horgen, als Kassier; alle Landwirte, in Horgen. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Buchdruckerei, Papeterie, Geschäftsbücherfabrikation. — 1. September. **Rüegg-Naegeli & Cie. Aktiengesellschaft (Rüegg-Naegeli & Cie. Société Anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 80). Die Prokura des Hans Kohli-Lauber ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat eine weitere Kollektivprokura erteilt an: Hermann Traber, von Frauenfeld, in Zürich 7.

Einrahmungsgeschäft. — 2. September. Die Firma **Paul Huber-Röschli**, Einrahmungsgeschäft, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1033), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Einrahmungsgeschäft, Kunsthandlung. — 2. September. Inhaberin der Firma **Frau Emma Huber-Röschli**, in Zürich 4, ist Frau Emma Huber geb. Röschli, von Wölfis (Thüringen), in Zürich 4. Einrahmungsgeschäft und Kunsthandlung. Hohlstrasse 25.

2. September. **Induction A.-G. Spezialfabrik elektrischer Heizungen für Industrie und Gewerbe**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 8. April 1921, Seite 701). Diese Aktiengesellschaft verzeigt als Geschäftslokal ab 1. September 1922: Zähringerstrasse 41, Zürich 1.

Fabrikation von Webeblättern. — 2. September. Die Firma **Aug. Furrer**, in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1978), Fabrikation von Webeblättern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. September. **Baugenossenschaft Oerlikon**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1778). In ihrer Generalversammlung vom 18. August 1922 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften Albert Näf, Willy Homberger und Albert Rathgeb, sowie die Namen der übrigen Vorstandsmitglieder: Rudolf Gamper, Emil Wäspe und Louis Auf der Maur werden daher anmit gelöscht.

Import und Export von Waren aller Art. — 2. September. **Komet A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1922, Seite 1305). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 1922 hat sich die Gesellschaft neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen werden dadurch insoweit geändert, als der Syndikus (Aufsichtsrat) als Organ in Wegfall kommt.

2. September. **Wasserversorgung Bonstetten**, in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 148 v. 10. Juni 1913, S. 1070). Rudolf Huber, Hans Reif, Albert Illi und Albin Kündig sind aus dem Vorstand ausgeschieden: die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift von Konrad Nievergelt. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Reif, Landwirt, von Bonstetten, Präsident; Jakob Glättli, Landwirt, von Bonstetten, Vizepräsident und Aktuar; Konrad Nievergelt (bisher Aktuar), Quästor; Otto Koch, Landwirt, von Bonstetten, und Rudolf Scherbli, Schmied, von Bonstetten, letztere beide Beisitzer; alle in Bonstetten. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

2. September. Nachfolgende drei Firmen werden zufolge Konkurses über dieselben von Amtes wegen gelöscht:

a) Textilwaren und kosmetische Artikel. — **Georges Zebert**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 316 vom 27. Dezember 1921, Seite 2506), und damit die Prokura Paul Schmid, Vertretungen in Textilwaren und kosmetischen Artikeln.

b) Technische Neuheiten usw. — Kollektivgesellschaft **Neyer & Co. in Liq.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1920, Seite 1341), Gesellschafter: Joseph Neyer, Emil Wettler und Joseph Ravicini, und damit die Unterschriften der Liquidatoren Carl Pabst und Dr. Hans Frei-Zamboni, Fabrikation und Vertrieb technischer Neuheiten, Apparatefabrik und Metallgiesserei.

c) Hüte, Mützen, Reiseartikel. — **E. Hochstrasser**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 26. Juli 1921, Seite 1513), Hüte, Mützen und Reiseartikel.

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juli 1922, Seite 1491). Die Firma **Rud. Aeberli**, in Zürich, hat ihr Domizil und Geschäftslokal in Zürich 4, Anwandstrasse 62, mit weiterm Geschäftslokal und Lager: Bäckerstrasse 145 (Hinterhaus).

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1922. 1. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Immobilien A. G. Dorfstrasse**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1921, Seite 1128), hat an der Generalversammlung vom 28. August 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 20,000 auf Fr. 76,500 (sechsundsiebzigtausendfünfhundert Franken) erhöht worden; das Kapital ist eingeteilt in 306 Aktien von je Fr. 250, welche auf den Namen lauten und unteilbar sind. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

2. September. Die Firma **Alf. Thevenaz-Monnier**, Petites pièces ancre, in Biel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. September 1918, Seite 1511), ändert die Firmabezeichnung ab in: **Alfred Thevenaz-Monnier, Fabrication de la montre Norea (Alfred Thevenaz-Monnier, Norea Watch).**

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Wirtschaft, Viehhandel. — 2. September. Die Firma **G. Affolter**, Speisewirtschaft und Viehhandel, in Bomatt, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1909, Seite 311), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Liegenschaftsagentur. — 2. September. Die Firma **Röthlisberger-Bühler**, Kommissionsmässige Vermittlung des An- u. Verkaufs von Liegenschaften, Verpachtungen u. dgl., im Bädligässli zu Langnau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 28. Dezember 1896, Seite 1423, und Nr. 94 vom 8. März 1906, Seite 373), ist infolge Todes des Inhabers Christian Röthlisberger allié Bühler erloschen.

Bureau de Porrentruy

Hôtel et café-restaurant. — 1er septembre. Le chef de la maison **Rachel Juillard**, à Porrentruy, est Rachel Juillard, fille majeure et célibataire d'Emile, originaire de Damvant, hôtelière, à Porrentruy. Exploitation de l'hôtel et du café du «Jura Simplon», à Porrentruy.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 31. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société Suisse de la Viscose (Schweizerische Viscose-Gesellschaft)**, mit Hauptsitz in Paris und Zweigniederlassung in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 730 und dortige Verweisung), hat diese Zweigniederlassung infolge Verkaufs des gesamten Geschäftsbetriebes an die «Société de la Viscose Suisse», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, aufgehoben; die Firma ist daher mit sämtlichen Unterschriften, nämlich den Einzelunterschriften des Präsidenten des Verwaltungsrates Jean Depelley, des Direktors Eduard von Coumoëns, der Prokuristen Leonhard Miescher, Georges Ernest Dunant und jener der Kollektivprokuristen Emil Häusermann, Marie Weber, Louis Weiss, Rudolf Kühne und Charles Gamper erloschen.

31. August. Unter der Firma **Société de la Viscose Suisse** gründet sich, mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung und den Vertrieb der Viscose und ähnlicher Produkte zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am

31. August 1922 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt zehn **Millionen Franken** (Fr. 10,000,000), eingeteilt in 2000 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Namen lauten. Die Aktiengesellschaft übernimmt die der Schweizerischen Viscose-Gesellschaft mit Sitz in Paris gehörenden, in Emmenbrücke gelegenen Fabrikgebäude, Liegenschaften und Arbeiterwohnungen, mitsamt allen dazu gehörenden maschinellen und industriellen Einrichtungen und Anlagen, Waren und Fabrikaten, Patenten und Lizenzen, sowie der technischen und kommerziellen Organisation. Der Uebernahmepreis dieser Aktiven beträgt per 1. Juli 1922 gemäss Inventar von diesem Tage Fr. 24,000,000. Als Gegenwert für ihr Einbringen erhält die Schweizerische Viscose-Gesellschaft mit Sitz in Paris 1500 voll liberierte Aktien im Gesamtbetrage von Fr. 7,500,000. Für den Rest von Fr. 16,500,000 konstituiert sich die neue Gesellschaft als Schuldnerin. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Herren: Eduard von Goumoëns, Ingenieur, von Bern, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Maurice Dugueyt, Industrieller, französischer Nationalität, wohnhaft in Paris, und Henry Heer, Industrieller, von und in Bellikon (Aargau). Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen und setzt die Art und Weise der Zeichnung fest. Die Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt das Mitglied des Verwaltungsrates als Delegierter des Verwaltungsrates: Eduard von Goumoëns, von Bern, in Emmenbrücke; ferner die Direktoren: Georges Dunant, von Genf, wohnhaft in Emmenbrücke; Leonhard Miescher, von Basel, wohnhaft in Emmenbrücke; kollektiv miteinander zu zweien zeichnen die Prokuristen: Emil Häusermann, von Zofingen, wohnhaft in Emmenbrücke; Marie Weber, von Sulz, wohnhaft in Luzern; Louis Weiss, von Udligenswil, wohnhaft in Emmenbrücke; Rudolf Kühne, von Kaltbrunn (St. Gallen), wohnhaft in Luzern, und Charles Gamper, von Aarau, wohnhaft in Luzern.

2. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brückenwagegesellschaft Eschenbach**, mit Sitz in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1915, Seite 126 und dortige Verweisung), sind Verwaltungsräte, welche aber nicht unterschriftsberechtigt sind: Ulrich Müller, Negoziant, von Eschenbach; Melchior Koller, Landwirt, von Eschenbach, und Anton Dali, Privat, von Eschenbach; alle wohnhaft in Eschenbach.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 25. August. **Konsumgenossenschaft Schwyz & Umgebung in Liquid.**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 35), ist nach beendigter Liquidation eroschen.

Glarus — Glaris — Glarona

Bleicherei, Färberei, Appretur. — 1922. 1. September. **Aktiengesellschaft vorm. R. Schlittler & Cie.**, in Leuggelbach (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Depember 1910 und Nr. 188 vom 9. August 1918). Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Alfred Blumer-Schuler, Fabrikant, von und in Engi, Präsident; Emil Schlittler, Dr. med., Arzt, von Niederurnen, Mitlödi und Elm, in Basel, Vizepräsident; Heinrich Legler-Dürst, Fabrikant, von und in Diesbach, und Ferdinand Blumer-Dürst, Fabrikant, von und in Schwanden. Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsleiters Heinrich Schlittler ist erloschen. Als Geschäftsleiter wurde gewählt: Julius Glogg-Dürst, von Horgen (Zürich), in Schwanden, mit dem Rechte zur Führung der Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Zug — Zoug — Zugo

Kolonialwaren, Weine. — 1922. 2. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Koller & Co.**, Kolonialwaren und Weingeschäft en gros, in Zug (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1922, Seite 926), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tschupp & Kümmerli».

Kolonialwaren, Weine, Getreide. — 2. September. Ernst Tschupp, von Ermensee (Luzern), in Baar, und Friedrich Kümmerli, von Küssnacht (Schwyz), in Zug, haben unter der Firma **Tschupp & Kümmerli**, in Zug, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1922 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Koller & Co.» übernommen hat. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Koller, von Meyerskappel (Luzern), in Oberägeri. Kolonialwaren, Weine und Getreide en gros.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Laiterie, commerce de porcs, etc. — 1922. 1er septembre. Le chef de la maison **Romanens Désiré**, à Romont, est Désiré Romanens, fils d'Emile, de Sorens, à Romont. Laiterie, beurre, fromage et commerce de porcs, à Romont.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Säge- und Hobelwerk, Holzhandel usw. — 1922. 1. September. Inhaber der Firma **Friedrich Wyss**, in Kappel, ist Friedrich Wyss, von Rohrbachgraben, in Kappel. Säge- und Hobelwerk, Holzhandlung und Kistenfabrikation.

Schlosserei, Eisenwarenhandlung. — 2. September. Die Firma **Wilh. Grütter**, Schlosserei und Eisenwarenhandlung, in Gretzenbach (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915), wird zufolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 28. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Futurum A. G.», mit Sitz in Dornach, hat ihre Filiale in Basel unter der Firma **Futurum A. G. Filiale Basel, Strickwarenfabrik vormals G. Holzscheiter & Cie.** aufgegeben (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2275), Strickwarenfabrikation etc. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

Wirtschaft. — 31. August. Die Firma **A. Indiekofer-Stampf**, Wirtschaftsbetrieb, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, Seite 1290), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Dufourstrasse 52.

Wirtschaft. — 31. August. Die Firma **Alois Hoienstein**, Wirtschaftsbetrieb, in Basel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. Juni 1907, Seite 1114), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Drogerie etc. — 31. August. Die Firma **August Sengiet**, Engros- und Detailhandel in Drogen, Materialwaren, chemischen Produkten, Sämereien etc., in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 11), hat ihren Sitz nach Muttenz (Basel-Land) verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

31. August. Unter dem Namen **Angestellten- & Arbeiterfürsorgefonds der Firma Aktiengesellschaft Stehle & Gutknecht Sulzer-Zentralheizungen** besteht, in Basel, eine von der «Aktiengesellschaft Stehle & Gutknecht Sulzer-Zentralheizungen» errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, zugunsten des Personals der Aktiengesellschaft Stehle & Gutknecht Sulzer-Zentralheizungen neben den gesetzlichen Fürsorgeeinrichtungen die Folgen von Krankheit, Invalidität oder Tod des Ernährers durch Zuwendungen zu mildern. Insbesondere kann die Stiftung zur Weiterführung und Sicherstellung der von der Aktiengesellschaft Stehle & Gutknecht Sulzer-Zentralheizungen zugunsten ihres Personals abgeschlossenen Versicherungen verwendet werden. Durch Beschluss des Stiftungsrates können diese Zweckbestimmungen näher umschrieben werden. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 25. August 1922. Stiftungsorgan ist ein aus zwei Mitgliedern bestehender Stiftungsrat, der vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Stehle & Gutknecht Sulzer-Zentralheizungen frei gewählt wird. Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit: Otto Stehle-Plattner und Heinrich Gutknecht-Werner, beide Ingenieure, von und in Basel. Dieselben führen für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bärenfelserstrasse 40.

Manufakturwaren. — 1. September. Die Firma **Emanuel Bollag**, Manufakturwaren en gros und en détail, in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 95), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Bollag», in Basel.

Inhaber der Firma **Max Bollag**, in Basel, ist Max Bollag, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emanuel Bollag», in Basel, übernommen. Manufakturwaren en gros und en détail. Steinenvorstadt 54.

Wirtschaft. — 1. September. Inhaber der Firma **Karl Doppler-Heid**, in Basel, ist Karl Doppler-Heid, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Leonhardsstrasse 28.

Schuhwaren. — 1. September. Die Firma **Gustav Bailmer**, Handel in Schuhwaren, in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 355), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. für Verwaltung von Liegenschaften**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1922, Seite 1420), Verwaltung, Vermietung und Verwertung von Liegenschaften, hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 26. August 1922 die §§ 19 und 25 der Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 166 vom 19. Juli 1922, Seite 1420 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Zu einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates wurde gewählt: August Zimmermann, Malermeister, von und in Basel. Die Einzelunterschrift von Dr. Paul Du Pasquier ist erloschen. Dagegen führen nunmehr Dr. Paul Du Pasquier und August Zimmermann die Kollektivunterschrift für die Gesellschaft.

Wirtschaft. — 2. September. Die Firma **A. Keller-Linder**, Wirtschaftsbetrieb, in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1917, Seite 379), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Riehenteichweg 110.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Spedizioni. — 1922. 2 settembre. La società in nome collettivo «Francesco Parisi», spedizioni, con sede in Trieste, iscritta nel Registro di commercio di Trieste, e composta da: Barone Francesco de Parisi, fu Giuseppe, da e domiciliato in Trieste; Barone Dr Rodolfo de Parisi, fu Giuseppe, da e domiciliato in Trieste, e Comm. Piero Parisi, di Francesco, da e domiciliato in Venezia; ha istituito, a partire dal giorno 1° agosto 1922, una succursale in Chiasso, sotto la ragione sociale **«Francesco Parisi in Trieste, Succursale di Chiasso»** ed ha conferito procura per la gerenza degli affari della succursale medesima a Giovanni Galfetti, di Ambrogio, da e in Morbio Inferiore. Spedizioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Mécanique électrique, appareils cinématographiques, location de films, etc. — 1922. 1er septembre. La maison **E. Pache-Ehret**, mécanique électrique, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 février 1914), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre d'affaires: enseignement et publicité par le cinéma, vente d'appareils cinématographiques et location de films.

1er septembre. **Union de Banques Suisses**, société anonyme ayant ses sièges sociaux à Winterthour et St-Gall, succursale de Lausanne (F. o. s. du c. du 10 janvier 1922). La signature de Louis Monnet, fondé de pouvoirs, est éteinte et radiée.

Exploitation de brevets d'invention. — 2 septembre. La société en nom collectif **Groshaupt et Maquelin**, exploitation de brevets d'invention, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1922), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

31 août. La **Société Anonyme du Sanatorium de Montreux**, société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 23 juin 1897, n° 166, page 683; 27 avril 1918, n° 99, page 689), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Alexandre Emery, président (déjà inscrit); Emile Borel, de Vevey et Neuchâtel, hôtelier, à Montreux; Jacques Knecht, de Hinwil (Zurich), hôtelier, à Clarens; Julien Schöri, de Radelfingen (Berne), hôtelier, à Montreux; Hans Jaussi, de Thoune (Berne), hôtelier, à Territet; Alfred Murisier, de Puidoux, hôtelier, à Clarens; Charles Nicodet, de Crans et Marchissy, hôtelier, à Montreux; Ernest Lutz, de Bâle-Ville, hôtelier, à Montreux; Louis Moinat, des Planches, hôtelier, à Montreux; Henri Sprintz, de Semsales (Fribourg), secrétaire, à Montreux. La signature de Alexandre Neubrand, comme secrétaire, est radiée.

31 août. La **Compagnie du Chemin de fer Glion aux Rochers de Naye**, société anonyme dont le siège est à Montreux, les Planches (F. o. s. du c. des 10 décembre 1890, n° 178, page 860; 12 juin 1893, n° 137, page 554), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jean de Muralt, du Châtelard-Montreux et Zurich, avocat, à Montreux, président; Alexandre Emery, d'Etagnières, hôtelier, à Montreux; Ernest Correvon, d'Yverdon, avocat, à Lausanne; Lucien Chessex, des Planches, avocat, à Montreux; Marius Nicollier, de Vevey et Ormonts-dessus, sans profession, à Clarens. La signature de Georges Masson, comme président, est radiée.

31 août. La **Société Immobilière de l'Avenue des Alpes**, société anonyme dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 9 janvier 1909, n° 6, page 40, et 28 janvier 1919, n° 22, page 134), fait inscrire que son conseil d'administration est composé comme suit: Louis Villard, de Daillens, architecte, à Clarens, président; Charles Zeiger, de Menznau, employé de banque, à Montreux, secrétaire (déjà inscrit); Robert Guhl, de Steckborn, administrateur de brasserie, à Montreux; Dr. Félix Mercanton, de Riez et Lutry, médecin, à Montreux; Dr. Marius Nicollier, d'Ormonts-dessus, sans profession, à Clarens; Alfred Allamand, de Rougemont, notaire, à Lausanne. La signature de Constant Blanchod, ancien président, est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

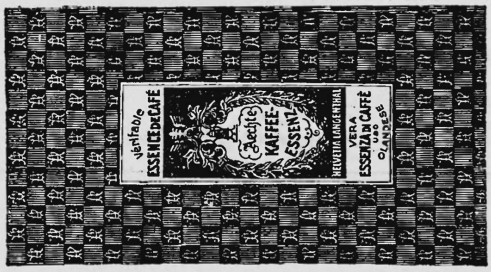
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 52345. — 20. Juli 1922, 12 Uhr.
Alois Kaech, Fabrikation und Handel,
Balerna (Schweiz).

Natur-Heilmittel gegen Katarrhverschleimung usw.

Nr. 52346. — 7. August 1922, 8 Uhr.
Helvetia K. A. G. Meister, Thomi & Bühler, Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation,
Langenthal (Schweiz).

Kaffeesurrogate.



N° 52347. — 22 juillet 1922, 8 h.
Jean Aeschlimann & fils Droguerie Jurassienne
fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Cire à parquets et huile à parquets.

(Transmission du n° 14410 de la Grande droguerie jurassienne, J. Aeschlimann, St-Imier).

Nr. 52348. — 2. August 1922, 8 Uhr.
Otto Kaesbach, Fabrikation und Handel,
Schnlebinchen (Deutschland).

Schutzmittel gegen Geschlechtskrankheiten.

Coho

Nr. 52349. — 1. August 1922, 8 Uhr.
Rob. Biedermann-Walser, Droguerie z. Alpstein u. Urticolfabrik
Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Flecken-Präparate.

Flexin

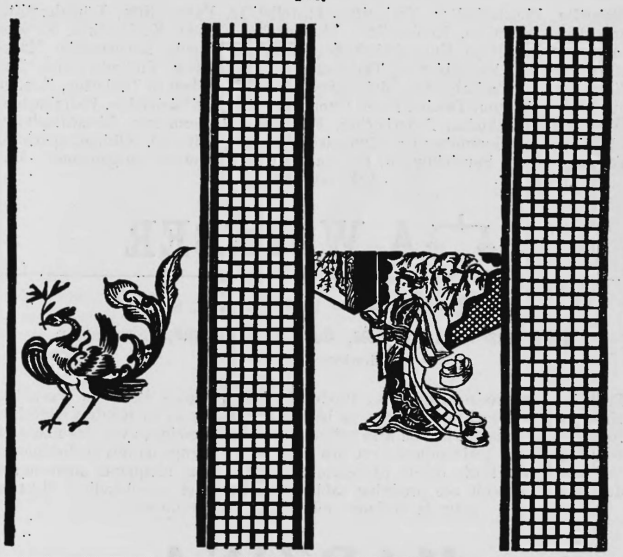
Nr. 52350. — 3. August 1922, 8 Uhr.
Schweizerische Eternitwerke A.-G., Fabrikation und Handel,
Niederurnen (Schweiz).

Baukörper, Sperrholzplatten, Furniere, Wand-, Boden- und Deckenbelegplatten aus Holz, Kunstholz, Steinholz und Kunststeinen, Holzersatzmasse.

SILVO

Nr. 52351. — 3. Juli 1922, 8 Uhr.
G. Hofer-Lanzrein Aktiengesellschaft, Handel,
Thun (Schweiz).

Tee.



Nr. 52352. — 22. Juli 1922, 8 Uhr.
Société anonyme Wenger & Co., Fabrikation,
Delsberg (Schweiz).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Dörr- und Ventilationsapparate und -Geräte. Stahlspäne und anderes Putzmaterial. Härte- und Lötmittel. Rohe und teilweise verarbeitete unedle Metalle. Messerschmiedwaren, einschliesslich Gabeln, Scheren, Sensen, Sicheln, Strohmesser, Maschinenmesser, Rasierapparate, Haarschneidemaschinen, Hieb-, Stich- und Stosswaffen. Futterale und Scheiden. Grobe und feine Werkzeuge aller Art, Werkzeugbretter und -Kasten. Kleineisenwaren, Façon-Metallteile, Reit- und Fahrgeschirr-Beschläge, Schlittschuhe, Maschinenguss. Automobil- und Fahrrad-Zubehör. Edle und halbedle Metalle; Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Britannia, Neusilber und ähnlichen Legierungen. Ausrüstungsgegenstände für Touristen, Radfahrer, Reiter und andere Sportsleute, sowie für Reit-, Last- und Zugtiere. Gegenstände aller Art, die zum persönlichen oder zum häuslichen Gebrauch oder zu wirtschaftlichen Zwecken dienen. Maschinenteile und Maschinen; Brechwalzwerke und andere Zerkleinerungsvorrichtungen, Schlag-, Schleuder- und Kugelmühlen, Maschinen und Geräte zum Schärfen, Schleifen und Polieren, Spülmaschinen und -Vorrichtungen für Tafelgeschirr und -Geräte; Oelsparapparate. Geräte zur Aufbewahrung und solche zum Transport von Nahrungs- und Genussmitteln. Haus-, Keller-, Küchen-, Garten-, Stall- und landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Vorrichtungen. Putz-, Polier-, Schärf- und Schleifmittel. Verpackungs- und Reklamemittel.

TRIUMPH

N° 52353. — 22 juillet 1922, 8 h.
Société anonyme Wenger & Co., fabrication,
Delémont (Suisse).

Appareils d'éclairage, fourneaux économiques, lampes à souder, soudoirs, appareils réfrigérants, de séchage, de torréfaction et de ventilation. Métaux communs, précieux et difficilement altérables, bruts et partiellement travaillés, paille de fer. Coutellerie, y compris ciseaux, fourchettes, appareils à raser, faux, faucilles, hache-paille, armes blanches, outils tranchants. Gros et petit outillage de tout genre, planches et coffres à outils. Aiguilles, épingles, hameçons. Articles bronzés, émaillés, étamés, plombés et zingués, quincaillerie, crochets et ganses, articles en métal façonnés, billes en acier et autres métaux, cloches, patins, engins pour la capture des animaux. Accessoires et parties d'automobiles, de vélocipèdes, de motocyclettes et d'appareils de navigation et d'aviation. Effets d'équipement et nécessaires de tout genre pour touristes, cyclistes, cavaliers et autres sportsmen, pour montures et pour bêtes de trait et de somme. Etuis et fourreaux. Engins et appareils de sport, de gymnastique, de sauvetage et pour l'extinction du feu. Machines et parties de machines, en particulier pour la préparation, le travail et la transformation des métaux, broyeurs et autres appareils à triturer, calandres à pilons, désintégrateurs, moulins à billes, engins pour désoxyder, frotter, laver, nettoyer, polir et brunir. Ustensiles et services de table, articles en or, argent, aluminium, étain, nickel, métal Britannia, maillechort et alliages semblables. Engins et ustensiles de cave, de cuisine, de bureau, de comptoir, de ménage, d'étable et pour l'agriculture, l'horticulture et la viticulture, tubes, tuyaux flexibles. Huiles et graisses industrielles, vernis, laques, mordants, matières à soudure, à trempe et para-rouille, pierres à repasser, affiloirs et poli-couteaux. Imprimés, enseignes, placards et autres articles de réclame.

MIRARA

N° 52354. — 31 juillet 1922, 8 h.
Charles Guérin, fabrication,
Evian-les-Bains (France).

Désinfectant et désodorisant sous forme liquide, solide et pulvérulente.

SANIODOR

Nr. 52355. — 13. Juli 1922, 8 Uhr.

A. W. Faber, Bleistift-Fabrik, Fabrikation und Handel,
Stein b. Nürnberg (Deutschland).

Bleistifte, Bleistifthalter, Farbstifte, Pastellstifte, Patentstifte, Künstlerstifte und deren Einlagen, Kopierstifte, Tintenstifte, Kreide, Kreidestifte, Kreidehalter, Schieferstifte, Gummistifte, Schreibtafeln, Lineale, Rechenstäbe, Massstäbe, Winkel, Reisschienen, Tintensauger, Federhalter, Füllfederhalter, Radiergummi, Gummitabletten, Malerfarben, Künstlerfarben in Tabletten, Näpfen und Tuben, Tinten, Tusche, Leim, Gummi arabicum, Notizbücher, Federkasten, Wischer, Briefständer, Federbecher, Falzbeine, Radiermesser, Bleistiftspitzer, Bleistiftfeilen, Gummibänder (Gummistreifen in Bandform), Millimeterpapiere, Pauspapier und Pausleinwand, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel.

A. W. FABER

N° 52356. — 17 juillet 1922, 8 h.

Chocolats Fins Zürcher, Société Anonyme, fabrication,
Montreux (Suisse).

Produits alimentaires, tels que: Produits laitiers, cacaos bruts ou travaillés, chocolats en blocs, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait ou à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie ou de pâtisserie de tous genres; récipients quelconques destinés à contenir ces produits; tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

MARZINA

Nr. 52357. — 27. Juli 1922, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Robi

Nr. 52358. — 27. Juli 1922, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Wasen i. E. (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Monta

Nr. 52359. — 17. Juli 1922, 15 Uhr.

Rud. Jenni, Nachf. von Rud. Jenni-Thunauer, Handel,
Bern (Schweiz).

Manufakturwaren.

Nr. 52360. — 20. Juli 1922, 8 Uhr.

Max Arthur Rosenbaum, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Imprägniermittel, Anstrichmittel, Farben, Maler-Hilfsmittel.

LAVAROL

Nr. 52361. — 26. Juli 1922, 8 Uhr.

Gebr. Elsener, Messerfabrik, Fabrikation,
Ibach-Schwyz (Schweiz).

Messerwaren und Werkzeuge.

VICTORIA

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 33367 von Karl Elsener, Ibach-Schwyz).

Nr. 52362. — 2. August 1922, 8 Uhr.

Michael & Dr. Oehmichen vorm. Richard Deininger, Hyperolin-Farbwerk, Fabrikation und Handel,
Ober-Ramstadt b. Darmstadt (Deutschland).

Kaltwasserfarbe, wetterfeste Anstrich- und Façadenfarbe.

Nr. 52363. — 21. Juli 1922, 8 Uhr.

Zwicky & Co., Fabrikation,
Wallisellen und Zürich (Schweiz).

Seidenzwirn in roh und gefärbt, inklusive Chappe.

Nr. 52364. — 25. Juli 1922, 8 Uhr.

Jos. Heller, Fabrikation und Handel,
Brunnen (Schweiz).

Bäder aller Art, insbesondere elektrische, Kräuter-, Sauerstoff- und Kohlensäure-Bäder, Bade-Zusätze, Einsätze für Badewannen.

Hellerbäder.

N° 52365. — 25 juillet 1922, 8 h.

A. B. Dick Company, commerce,
Chicago (E.-U. d'Amérique).

Encre, particulièrement encre propre à l'usage pour les multigraphes avec clichés en cire.

MIMECON

N° 52366. — 5 août 1922, 8 h.

J. B. Brooks and Company, Limited, fabrication,
Birmingham (Grande-Bretagne).

Selles de bicyclette et motocyclette, suspensions pour selles de motocyclette, boîtes à outils, tous ces articles étant faits en métal ordinaire ou dans lesquels le métal ordinaire prédomine.

BROOKS

Nr. 52367. — 27. Juli 1922, 18 Uhr.

The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,
Jersey City und Bayonne (New Jersey), New York (N. Y.), Gretna (Louisiana), Savannah (Georgia) und Chicago (Illinois) (Ver. St. v. Amerika).

Fetthaltige Nährstoffpräparate von öl- oder salbenartiger Beschaffenheit.

Wesson

Nr. 52368. — 27. Juli 1922, 18 Uhr.

The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,
Jersey City und Bayonne (New Jersey), New York (N. Y.), Gretna (Louisiana), Savannah (Georgia) und Chicago (Illinois) (Ver. St. v. Amerika).

Fetthaltige Nährstoffpräparate von öl- oder salbenartiger Beschaffenheit.

WESSON

44

Nr. 52369. — 27. Juli 1922, 18 Uhr.

The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,

Jersey City und Bayonne (New Jersey), New York (N. Y.), Gretna (Louisiana), Savannah (Georgia) und Chicago (Illinois) (Ver. St. v. Amerika).

Fetthaltige Nährstoffpräparate von öl- oder salbenartiger Beschaffenheit.

WESSON 77

Nr. 52370. — 27. Juli 1922, 18 Uhr.

The Southern Cotton Oil Company, Fabrikation,

Jersey City und Bayonne (New Jersey), New York (N. Y.), Gretna (Louisiana), Savannah (Georgia) und Chicago (Illinois) (Ver. St. v. Amerika).

Fetthaltige Nährstoffpräparate von öl- oder salbenartiger Beschaffenheit.

WESSON 88

C. F. Bally A.-G., Schönenwerd

Bilanz per 30. April 1922

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Dauernde Beteiligungen	29,665,533	40	Aktienkapital	40,000,000	—
Vorschüsse in Konto-Korrent	31,820,143	18	Statutarischer Reservefonds	7,050,000	—
Wertschriftenkonto	5,563,182	70	Ausserordentlicher Reservefonds	2,200,000	—
Diverse Debitoren	83,596	60	Obligationenkapital	18,400,000	—
Gewinn- und Verlustkonto	1,796,559	12	Diverse Kreditoren	1,279,015	—
	68,929,015	—		68,929,015	—

Gewinn- und Verlustkonto per 30. April 1922

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Obligationenzinsen	924,000	—	Saldovortrag von letzter Rechnung . Fr. 341,689. 56		
Steuern und sonstige Unkosten	1,090,839	70	Vergabung laut Beschluss der Generalversammlung » 32,000. —	309,689	56
Abschreibungen	2,888,405	—	Erträgnisse von Beteiligungen, Vorschüssen, Wertschriften etc.	2,796,996	02
			Verlust 1921/22 . Fr. 2,106,248. 68		
			Vortrag 1920/21 » 309,689. 56	1,796,559	12
	4,903,244	70	(A. G. 165)	4,903,244	70

Bally-Schuhfabriken Aktiengesellschaft, Schönenwerd

Bilanz per 30. April 1922

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Immobilien (Amtliche Schatzung Fr. 7,580,537)	7,163,473	—	Aktienkapital	12,000,000	—
Betriebseinrichtungen und Maschinen	2,839,242	—	Ordentlicher Reservefonds	1,000,000	—
Mobiliar und Gerätschaften	1	—	Darlehen der C. F. Bally A.-G., Kreditoren und Depositen	32,220,981	46
Kassa-, Bankguthaben und Wechsel	4,445,185	69	Schuld an Arbeiter- und Angestellten-Fürsorge-Institutionen	1,971,257	95
Debitoren	12,533,287	11			
Betriebsmaterialien	1,944,944	18			
Rohmaterialien	11,081,378	18			
Rohmaterialien im Ausland	9,409	90			
Halbfabrikate und fertige Waren	4,660,624	12			
Verlust pro 1921/22	2,514,694	23			
	47,192,239	41		47,192,239	41

Gewinn- und Verlustkonto per 30. April 1922

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Abschreibungen	949,245	52	Brutto-Betriebsergebnis	4,150,868	50
Verwaltungsunkosten	3,427,999	22	Verschiedene Einnahmen	103,635	76
Zinsen	2,391,953	75	Verlust pro 1921/22	2,514,694	23
	6,769,198	49	(A. G. 166)	6,769,198	49

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Der Handel der Schweiz im II. Quartal 1922

(Mitgeteilt von der eidgenössischen Oberzolldirektion.)

Der II. Quartalabschluss der Handelsstatistik lautet in rohem Zustande auf 455 Millionen Franken Ausfuhr bei nur 408 Millionen Franken Einfuhr und für das I. Semester auf 877 Millionen Ausfuhr bei 853½ Millionen Einfuhrwert. Es könnte dadurch der Eindruck erweckt werden, als ob die Warenbilanz der Schweiz gegenüber dem Auslande wieder einmal aktiv werden wolle, wie das während und seit dem Kriege wiederholt vorübergehend der Fall war. Das wäre jedoch dies Jahr eine eitle Illusion. Denn wenn auch wirklich die Einfuhr dieser letzten Monate ausnehmend schwach war, so darf ihr doch zur Gewinnung des richtigen Ausdrucks für die Warenbilanz nicht jene ganze Ausfuhrsumme gegenübergestellt werden. Denn es steckt darin, wie schon seit 1½ Jahren Quartal für Quartal, ein recht ansehnlicher Posten fremden Goldes, der durchaus nicht aus der Produktion der Schweiz stammt, sondern sie nur mit leichter Formveränderung transitiert hat. Es waren im I. Quartal 1922 nur noch etwa 19½ Millionen, im II. Quartal jedoch wiederum 56,4 Millionen, wozu sich diesmal noch eine gute Million Silber und Platin gesellt, so dass sich das Bild in Wirklichkeit richtiger so gestaltet:

		Einfuhr	Ausfuhr	
		(Millionen Franken)		
1920	II. Quartal (Maximum)	1096	899	
1921	I. Quartal	782	477	(inkl. Goldexport: 496)
	II. »	553	446,6	(» » 513)
1922	I. »	445,37	402,2	(» » 421,66)
	II. »	408,14	397,5	(» » 455,2)

Das II. Quartal 1922 hat also den Rückgang der Ausfuhr wie der Einfuhr fortgesetzt, wenngleich in der Einfuhr weit mehr als in der Ausfuhr, die nur noch 5 Millionen unter der I. Quartalsumme zurückbleibt und der Einfuhrsumme des II. Quartals bis auf 10⅔ Millionen oder 2¾ % auffallend nahe kommt.

Mit diesen je 400 Millionen Franken Ein- und Ausfuhr stehen wir, äusserlich betrachtet, auf Seite der **Einfuhr** wieder auf dem Vorkriegsniveau, während allerdings die Ausfuhr vor dem Kriege nie so nahe an diese Summe herangereicht hat. Ein guter Teil des Tiefstandes der Einfuhr beruht nun zwar auf dem Fallen der Preise. Aber das reicht doch nicht aus zur vollen und richtigen Erklärung. Vergleicht man vielmehr die Wertsumme der Einfuhr dieses Quartals mit der genau gleichlautenden des I. Quartals 1910, so findet man heute beinahe Punkt für Punkt geringere und zwar zum Teil sehr viel geringere Warenmengen bei höheren Preisen. Unsere Landesversorgung vom Ausland her ist somit, bei gleicher Schlusssumme, wesentlich spärlicher gewesen, und da für vieles davon — Getreide und Kolonialwaren, Textilfasern, Kohlen und Metalle etc. — ein Ersatz dieser Lücken aus der eigenen Landesproduktion unmöglich ist, so ist der Ausgleich von der Folgezeit durch stärkere Importmengen zu erwarten, sofern die verringerte Einfuhr nicht durch tatsächlichen Minderbedarf infolge der Geschäftsstockung begründet ist.

Stärkere Zufuhr ist im II. Halbjahr vorweg zu erwarten für so unentbehrliche Lebensmittel wie Brot, Korn und Zucker. Wenn der Weizenimport dieses ganze erste Halbjahr hindurch auffallend schwach geblieben ist, so beruht das wohl zum Teil auf der ausserordentlich starken Zufuhr aus Nordamerika gegen Ende 1921. Auch dies Jahr ist von der zweiten Jahreshälfte eine stärkere Weizenzufuhr zu erwarten.

Der Zuckerimport ist im II. Quartal von 207,000 auf 100,000 q und im Werte von 34 auf 5,3 Millionen, im ganzen I. Halbjahr sogar von 551,000 auf 211,000 q und von 99,9 auf 10⅔ Millionen Franken zusammengeschrumpft dank dem Preisfall von 180 auf ca. 50 Franken per Zentner. Auch da sind auf den Herbst und Jahresschluss beträchtliche Mehrimporte zu erwarten. Uebrigens bedingt die Lähmung sowohl des Schokoladen- als des Kondensmilchexports zurzeit auch einen schwächeren Zuckerbedarf. Die Schokolade benötigt aus demselben Grunde auch weniger Rohkakao. Die Tabakindustrie zehrt noch von ihren billiger verzollten Vorräten. Die Fleisch- und Vieheinfuhr bietet zurzeit wenig Konvenienz, da im Lande genug Ware verfügbar ist. Den vermehrten Inlandschlachtungen entspricht der Rückgang der Häutezufuhr.

Von den übrigen Rohstoffen ist der Kohlenimport von 2,7 auf 4,2 Millionen q und im ganzen ersten Semester von ca. 6,6 auf 8½ Millionen q angewachsen, während der Wert nur noch von 22,6 auf 28,1 Millionen im II. Quartal gestiegen ist, nachdem er im I. Quartal von 77,4 auf 32 Millionen gesunken war. Der Roheisenimport hat zugenommen. Blech und Zink stehen stark verdoppelt da. Auch Röhren und Eisenbahnschienen aus Lothringen wurden sehr viel mehr bezogen. Dagegen sind sowohl Fassoneisen und Kupfer

als weitaus die meisten Eisen- und Kupferwaren, auch Blei und Aluminium wesentlich schwächer vertreten, während gleichzeitig, der augenblicklichen Lähmung der Aluminiumindustrie entsprechend, der Bezug fremder Tonerde fast ganz erloschen ist.

Dagegen ziehen die Rohstoffbezüge der Teerfarbenindustrie wieder an. Desgleichen sind Aetzkali und Chlormagnesium, Petroleum, Benzin und Schmieröle, auch die Pflanzenöle, ausser dem Leinöl und den Speiseölen sowie die Stärkestoffe erheblich stärker vertreten.

Der Baumwollimport hält sich auf der relativ schwachen Ziffer des Vorjahres. Dagegen wurden bedeutend mehr englische Garne und Rohgewebe bezogen. Sehr viel stärker steht die Rohseide da mit 28 gegen 20½ Millionen Franken. Auch Déchets und Peignée steigen von 4,8 auf 8½ Millionen und Kunstseide von 1 auf 2,9 Millionen. Der Wollimport ist in diesem Quartal von 10,000 auf 23,600 q im Werte von bzw. 4½ und 10,3 Millionen Franken angewachsen und beträgt nun bereits 43,000 mit 18½ Millionen Franken Wert. Fremde Wollstoffe sind bei billigeren Preisen etwas mehr hereingekommen. Die Einfuhr von Leibwäsche hat zugenommen. Wirkwaren und Kleider bleiben zurück.

Die Zufuhr von Nutzholz ist stark reduziert. Aber auch Holzwaren stehen viel tiefer. Desgleichen fast der ganze Papierimport, während Bücher um nahezu 40 % mehr ins Land gekommen sind.

Fremde Maschinen sinken von 97,000 auf 51,000 q im II. und schon im I. Quartal von 102,000 auf 60,549 q. Automobile haben wir im II. Quartal noch 950 Stück im Werte von 7⅔ Millionen Franken vom Auslande bezogen, gegen 1235 Stück mit 12 Millionen im II. Quartal 1921 und 550 Stück mit 4,8 Millionen im I. Quartal 1922. Stark reduziert ist auch der Bezug elektrischer Apparate vom Ausland.

Ob, wie bald und in welchem Masse nun die schwachen Einfuhrmengen dieses Quartals und Semesters eine Aufbesserung erfahren werden, das hängt wesentlich davon ab, in welchem Masse es der Schweiz selber gelingt, die Lieferungen des Auslandes zu ersetzen und zu verdrängen. Für Hunderte von Artikeln ist das der schweizerischen Produktion zurzeit nahe gelegt und relativ leicht gemacht durch die Zollerhöhungen und die sonstigen Hemmungen der Einfuhr. Ausgeschlossen bleibt es jedoch für eine Reihe gerade der wichtigsten und unentbehrlichsten Rohstoffe und Nahrungsmittel, über die wir nun einmal nicht verfügen.

Unter dem übrigens unbedeutenden Rückgang der **Exportsumme** von 402,2 auf 397,5 Millionen Franken verbergen sich teilweise doch schon wieder quantitativ stärkere Lieferungen. Man kann geradezu sagen: die Exportsumme von 397½ Millionen Franken ist zu einem nicht unwesentlichen Teile durch Preisnachlässe erkauft oder erzwungen worden. Es braucht nur an den Käseexport dieses Sommers erinnert zu werden. Aehnliches gilt aber auch, wenngleich ohne Nachhilfe aus öffentlichen Mitteln, bei zahlreichen andern Posten.

Die gewohnten Exportziffern der grösseren Industrien lauten diesmal im Vergleich mit den entsprechenden Quartalziffern der beiden Vorjahre wie folgt (Werte in Millionen Franken):

	1920		1921		1922	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Quartal		Quartal		Quartal	
Seidenstoffe	63	61	57	40	46	42,85
Uhren	83	88	44,8	44,3	30,9	41,34
Maschinen	71	72,5	65,9	65,9	37,3	40,8
Fahrzeuge	4,52	5,1	2,4	1,68	0,82	1,37
Stickereien	108,6	121	36,3	27,3	41,2	36,6
Baumwollstoffe	63	61	52	46	46,25	34,92
Käse	2	2,1	5,67	6,42	10,2	22,4
Seidenband	36	36	17	14,1	18,5	19,1
Schappe	15,64	15	5,27	8,25	8	9,8
Teerfarben	50,4	64,9	13,84	16,82	17,7	16,65
Wovon Indigo	1,6	3,2	0,74	0,55	2,5	3,14
Uebrige Teerfarben	48,8	61,7	13,1	16,27	15,2	13,51
Baumwollgarne	17,8	16,15	11,65	13,45	11,9	12,63
Wirkwaren	16,6	16	10,3	7	9,54	11,2
Schuhwaren	16	23	9,25	9,9	6,5	8,134
Instrumente u. Apparate	12	11	11,2	9,1	7,3	6,63
Pharmaka	13,2	18,15	7,5	7,3	5,84	6
Strohwaren	14,6	9,4	7,06	3,6	8,6	5,83
Kondensmilch	3,4	17,4	5,42	11	7,54	5,3
Schokolade etc.	22	25	12,07	19,76	5,62	5,135
Aluminium	6,57	8	6,76	7,4	7,4	4,33

Abgesehen von dem besonders begünstigten Käseexport wären demnach Wirkwaren, Uhren, Schuhwaren, Seidenband und Schappe über ihren tiefsten Punkt hinweg. In der neuesten Ziffer der Teerfarben wird eine wesentliche Mehrausfuhr von Indigo verhüllt und überwogen durch einen weitern Rückgang des übrigen Teerfarbenexportes. Der Vorstoss beim Indigo ist allerdings erkauft durch starke Preiseinbusse (Fr. 4.20 gegen Fr. 26 per Kilo). Die meisten andern Hauptposten weisen gleich den Teerfarben weitern Rückgang oder ein unentschiedenes Schwanken auf.

Von den sekundären Exporten mögen hier Erwähnung finden: die Rohseide mit einer Steigerung von 6,2 auf 9,2 Millionen Franken im II. Quartal; die annähernde Verdoppelung des Kammgarnexportes mit 4,7 gegen 2,35 Millionen. Sodann die Mehrexporte an Eisenerz und Eisenabfall etc., an Kupferwaren, an Linoleum, Kunstdünger, Lumpen und Zellulose, welch letztere freilich nur mit starker Preiseinbusse auf nahezu vierfacher Menge erzielt werden konnten.

Auch in diesen sekundären Posten überwiegt bei weitem der Wertrückgang, wenn auch zum Teil bei stärkerer Ausfuhrmenge. T. G.

Oesterreich — Einfuhrverbote

Laut Mitteilung der schweizerischen Handelskammer in Wien hat die Währungskrise die österreichische Regierung veranlasst, eine Reihe von Waren, deren Einfuhr bisher von den Zollämtern ohne besonderes Ansuchen bewilligt werden konnte, wieder unter strenge Einfuhrkontrolle zu stellen. Es handelt sich teils um ausgesprochene Luxuslebensmittel (Ananas, Trüffel, feines Tafelgemüse, Wein in Flaschen, Kaviar und Kaviarsurrogate, Hummern- und Krebskonserven, Schokoladebonbons, Bier, Honig und gesüsste Teigwaren), weiter um wertvolle Fertigfabrikate (Schmuckfedern und Arbeiten daraus, künstliches Federnpelzwerk, aufgeputzte Damen- und Mädchenhüte, Fächer, Regen- und Sonnenschirme, Korbflechterwaren und feinste Flechtwaren, Tapeten, Kinderspielwaren aus verschiedenen Materialien, Lederhandschuhe und Ledergalanteriewaren, konfektioniertes feines Pelzwerk, Drechslerwaren, gewisse Stein- und Tonwaren, Nadlerwaren aus Eisen und Metall, Messerschmiedwaren, leonische Waren usw.) und endlich um einige wichtige Textilien für die Konfektionsindustrie (Tülle und tüllartige Netzstoffe, leinene Battiste und andere undichte Gewebe, leinene Spitzen, Kanten und Stickereien, endlich Seide und Seidenwaren aller Art).

Waren dieser Art, die bis zum 25. August vom ausländischen Versandorte nach Oesterreich aufgegeben wurden, können von den Zollämtern noch im Rahmen ihrer bisherigen Ermächtigung zur Einfuhr zugelassen werden; für später aufgegebene Sendungen muss um eine Einfuhrbewilligung bei der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligung angesucht werden. Die Gültigkeitsdauer dieser Verfügung ist vorläufig bis Ende Oktober ds. Js. begrenzt.

Britisch-Indien. Laut einem Bericht des schweizerischen Konsulats in Bombay hält die allgemeine schlechte Lage nach wie vor an und die Kaufkraft der indischen Konsumenten ist immer noch sehr geschwächt. Das Konsulat erhält trotz aller Warnungen vor den meist unseriösen Angeboten dortiger Eingeborenenfirmen[1]) allwöchentlich ein oder mehrere Gesuche zur Verfechtung schweizerischer Interessen und es handelt sich dabei ausnahmslos um direkten Verkehr mit solchen Firmen.

* * *

Paraguay

(Rapport du Consulat de Suisse à Asunción.)

Correspondance. Il arrive souvent de la correspondance, des revues, etc., à ce consulat de la part d'entreprises suisses domiciliées à la frontière suisse, affranchies avec des timbres des pays limitrophes, au détriment des Postes suisses. Ce consulat s'est fait pour règle de ne pas répondre à ces demandes en vue de cette attitude peu patriotique de certaines maisons.

Dans beaucoup de cas, la correspondance dirigée à ce consulat est mal adressée, ainsi par exemple Asunción au Panama, etc. Evidemment, si la correspondance en question ne se perd pas tout à fait, cela cause de grandes pertes de temps.

Commerce. La situation commerciale du Paraguay continue à être mauvaise. Elle a été encore aggravée par la révolution actuelle, qui est la répercussion du coup d'Etat du 29 octobre de l'année passée. Cette nouvelle révolution retarde le progrès du pays de plusieurs années. Par suite du recrutement des deux côtés, les hommes en âge de servir se cachent ou se réfugient à l'étranger. Par conséquent, l'industrie, le commerce ainsi que l'agriculture sont tout à fait paralysés. 50 % des crédits accordés aux commerçants de l'intérieur peuvent être considérés comme perdus.

Dans le courant du mois dernier, deux banques importantes de cette place ont demandé une prolongation de trois ans du moratoire qui leur avait été accordé à la fin de l'année 1920, parce qu'elles ne pouvaient pas faire face à leurs engagements. Ce fait a provoqué évidemment de graves répercussions dans le commerce, l'industrie et l'agriculture de ce pays.

Ci-après un petit tableau des exportations dans les premiers onze mois de l'année dernière comparée avec les deux années antérieures: Exportation de produits animaux: 1921 $ 1,027,513 or, 1920 $ 2,729,195 or, 1919 $ 5,941,614 or. Exportation de produits agricoles: 1921 $ 2,500,986 or, 1920 $ 4,504,123 or, 1919 $ 4,279,282 or. Exportation de produits forestiers: 1921 $ 5,575,901 or, 1920 $ 6,221,718 or, 1919 $ 6,053,108 or. L'exportation a baissé surtout dans les produits animaux. Cela provient de ce qu'en 1919 on exportait du pays pour $ 2,550,601 or de viande congelée, tandis qu'en 1921 cette importante exportation cessait complètement.

A part ce fait, la diminution de l'exportation a pour motif principal la grande dépréciation des produits. Par exemple le tabac, qui constitue la richesse agricole la plus importante, représente les chiffres suivants dans les trois dernières années: 1921 exportation 6,604,525 kg valant $ 674,182 or, 1920 exportation 7,914,757 kg valant $ 2,426,021 or, 1919 exportation 8,806,003 kg valant $ 2,935,133 or.

Il en est de même des autres produits, comme les peaux et cuirs, le tanin, le bois, la yerba, etc. Il y a donc aussi dans ce pays une forte tendance au retour des prix aux niveaux d'avant-guerre.

L'exportation totale en 1921 (premiers 11 mois) était de $ 9,266,444 or, en 1920 $ 14,959,175 or et en 1919 $ 18,957,583 or.

L'importation totale dans les premiers 11 mois de l'année 1921 se montait à $ 8,358,922 or, en 1920: $ 13,118,594 or, en 1919: $ 15,801,615 or. Selon la statistique paraguayenne, la Suisse aurait importé au Paraguay en 1921 (premiers 11 mois) pour un total de $ 6071 or. Ce chiffre, cependant, n'est pas tout à fait exact, vu que beaucoup de marchandises suisses qui passent par Buenos-Ayres en transit sont introduites ici comme articles argentins.

Le tableau suivant classifie l'importation par matières: Comestibles et articles de magasin $ 1,460,557 or, boissons $ 291,780 or, tabacs $ 13,319 or, peaux et cuirs $ 39,931 or, articles de cuirs $ 18,713 or, chaussures $ 32,577 or, meubles $ 31,627 or, bijoux $ 2899 or, instruments de musique $ 14,736 or, articles de mode $ 55,457 or, articles de ferronnerie $ 1,795,370 or, électricité et articles d'illumination $ 60,575 or, armes $ 18,855 or, céramique et vitrerie $ 85,493 or, droguerie $ 645,455 or, mercerie $ 581,494 or, confections $ 387,558 or, articles de l'industrie textile $ 2,839,391, animaux $ 73,135 or; importation totale $ 8,358,922 or. Ces valeurs ont été calculées selon les cours du marché

Bien que le bilan commercial accuse un solde favorable de $ 907,522 or, le bilan économique présente un déficit de $ 1,292,478 or, selon le tableau ci-après, dont les chiffres ne sont cependant pas tout à fait exacts, mais se rapprochent le plus possible de la réalité:

Actif	$ or	Passif	$ or
Exportations	9,266,444	Importations	8,358,922
Déficit	1,292,478	Intérêts et dividendes sur capitaux étrangers	550,000
		Dividendes entreprises de transport	750,000
		Entreprises de quebracho	700,000
		Dividendes bancaires	200.000
	10,558,922		10,558.922

Les entreprises de quebracho figurent dans le passif parce que ce sont toutes des maisons étrangères dans le sens économique de l'expression. Ces entreprises laissent seulement dans le pays une partie des frais d'exploitation.

Le capital étranger fait des efforts très grands pour conquérir le marché paraguayen, et il est à recommander aux exportateurs suisses d'avoir soin dès à présent de faire connaître leurs produits. Bien qu'à l'époque actuelle ils ne pourront réaliser de grandes affaires, le point principal est que le public

[1]) Siehe u. a. Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 130 vom 24. Mai 1921 und 304 vom 13. Dezember 1921.

ici soit rendu attentif aux articles suisses, et une fois amélioré le change, je ne doute pas que l'industrie suisse en tirera du profit. Il n'y a pas de doute que beaucoup de nos articles et surtout les spécialités suisses trouveront au Paraguay un débouché encore beaucoup plus considérable que cela n'a été le cas jusqu'à présent, à condition que les prix soient diminués de manière à pouvoir lutter favorablement contre la concurrence étrangère. Il sera nécessaire d'accorder des facilités de payement. Néanmoins il est à conseiller actuellement de traiter seulement des affaires sur la base « au comptant », c'est-à-dire contre remise des documents. Il sera préférable que les exportateurs suisses notent leurs prix en monnaie argentine, car les commerçants paraguayens ne veulent pas subir les effets de variations de change. Les affaires doivent être traitées strictement sur la base d'échantillons, car il arrive souvent que, si la marchandise n'est pas entièrement conforme aux échantillons, l'importateur fait toutes sortes de difficultés pour accepter cette marchandise. Je conseille également à l'exportateur suisse de facturer les prix cif. Buenos-Ayres.

Les offres par correspondance ne donnent que très rarement de bons résultats, surtout quand les prix et les conditions sont moins favorables que ceux des concurrents, ce qui arrive presque toujours avec les offres des maisons suisses. Si mon idée expliquée dans mon rapport du novembre 1918[1]) n'est pas réalisable, il conviendrait aux maisons suisses d'envoyer des voyageurs ici. Le contact direct ainsi que la connaissance du pays, de ses habitants et de leurs habitudes est très important.

J'ajoute quelques observations à l'adresse des exportateurs et banques suisses; Il arrive souvent que des banques en Suisse font des remises à ce pays en chèques sur des places suisses, ou bien sur Paris, Londres ou New-York. Evidemment cela cause de grandes pertes de temps et souvent aussi des frais inutiles. Les chèques doivent être tirés sur une banque d'Asunción ou bien alors sur Buenos-Ayres.

Dans le courant du semestre écoulé, plusieurs maisons suisses ont recouru à ce consulat dans le but d'encaisser des sommes d'argent de firmes d'ici. A cet effet, j'ai reçu des pleins pouvoirs des maisons suisses intéressées, mais ceux-ci n'ont jamais été légalisés par les consuls paraguayens en Suisse, de sorte que ces documents n'avaient pas de validité dans ce pays.

Industries. Les industries pourront encore se multiplier et progresser énormément, vu que le pays est immensément riche. Si ces richesses n'ont pas encore été employées ni exploitées comme on aurait pu s'y attendre, cela provient du manque des capitaux et des éléments techniques nécessaires, ce qui, en grande partie, est dû aux fréquentes révolutions qui troublent la situation du pays comme à l'époque actuelle.

[1]) Il s'agissait notamment du projet d'une vaste organisation centralisatrice de l'industrie suisse en vue de l'exportation à destination des pays d'outre-mer et notamment de l'Amérique du Sud. Ce rapport, qui contient de nombreuses indications utiles sur le commerce avec le Paraguay, peut être consulté auprès du Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
(Ueberweisungskurse vom 5. September an[1]) — Cours de réduction à partir du 5 sept.[2])
Belgique fr. 39.50; Deutschland Fr. -.45; Italie fr. 23.35; Oesterreich Fr. -.01; Grande-Bretagne fr. 24.—.

[1]) Abweichnngen nach den Schwan'ungen vorbehalten. — [2]) Sanf adaptation aux fluctnations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse". 3240

Grosse Lagerräumlichkeiten (ca. 2500 Wagenladungen Fassungsraum), ca. 7000 m² Keller (mit Geleiseverbindung) innerhalb des bad. Bahnhofareals mit kostenfreier Zu- und Abfuhr von Wagenladungen und von Stückgütern nach der Innerschweiz. Petrolkeller- und Säureabfüllvorrichtung. Abfüllen von Topf- und Kesselwagen. Billige reduzierte Lagerkonditionen für Getreide, Futtermittel, Düngemittel und Güter aller Art.

Uebernahmspreise per Bahn von allen Meerhäfen und per Rhein von Belgien, Holland etc. Gef. Preise verlangen.

St. Gallische Kantonalbank

Wir künden hiermit alle zu

4¾, 5, 5¼ und 5½ %

verzinslichen Obligationen unserer Bank, welche vom **1. Oktober bis 31. Dezember 1922** kündbar werden, zur Rückzahlung auf den nächsten Verfalltermin.

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört deren Verzinsung auf. ,2223 (3261 G)

Wegen allfälliger Konversion beliebe man an unseren Kassen der Hauptbank oder Filialen und Agenturen anzufragen.

St. Gallen, den 30. August 1922.

St. Gallische Kantonalbank:
Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur

Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere 5% Obligationen-Anleihe vom **1. März 1916** im Betrage von Fr. 5,000,000 zur Rückzahlung auf **1. März 1923**, mit welchem Zeitpunkt die Verzinsung aufhört.

In Konversion dieser Titel offerieren wir:

4½% Kassa-Obligationen auf 3½, 4½ oder 5½ Jahre fest,

mit nachheriger 6monatlicher Kündigung, unter Vergütung der Zinsdifferenz auf 5% bis 1. März 1923. -2211

Eidgenössischer Stempel zu unseren Lasten.

Konversionsanmeldungen sind bis spätestens **31. Oktober 1922** in Begleit der Obligationen einzureichen.

Winterthur, den 1. September 1922.

Hypothekarbank in Winterthur,
Die Direktion.

Tribelhorn A. G. in Liquidation Altstetten/Zürich

Unter Bezugnahme auf die Publikationen vom 10. Mai 1922 (Schweiz. Handelsamtsblätter Nr. 113, 117 und 120) fordert die unterzeichnete, in Liquidation befindliche A. G. ihre Gläubiger auf, auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen Art. 665 O. R. ihre Ansprüche bis spätestens 30. September 1922 geltend zu machen. -2237

Altstetten, den 1. September 1922.

Tribelhorn A. G. in Liq.
Die Liquidatoren: **J. R. Maurer. A. Tribelhorn.**

Gesellschaft für Elektrochemische Industrie Turgi

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft für Elektrochemische Industrie Turgi werden hiermit zur 33. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 16. September 1922, vormittags 11 Uhr, ins Bureau unserer Fabrik Schiffmühle bei Turgi** eingeladen zur Beschlussfassung über nachstehende

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1921/22 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl des Verwaltungsrates. -2230 (1499 A)
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Turgi, den 2. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

Scierie de Crassier Pareaz S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **16 septembre 1922, à 15 heures, au siège de la société, à Crassier.**

ORDRE DU JOUR:

Votation sur les comptes 1920/1921.
Renouvellement du conseil d'administration.
Propositions individuelles.

Immédiatement après MM. les actionnaires se réuniront en assemblée générale extraordinaire avec l'ordre du jour suivant:

Réduction du capital-actions. ,2242 (25815 L)
Augmentation du capital-actions.

Le conseil d'administration.

Bekanntmachung

Für neue Spareinlagen bei unserm Institut, die auf bereits bestehende oder auf neu zur Ausgabe gelangende Sparhefte gemacht werden, beträgt der Zinsfuss von heute an ,2232

4% für Beträge bis auf Fr. 5000
3¾% „ „ „ „ „ 10.000
3½% „ „ über „ 10.000

Gleichzeitig wird den Gläubigern von Sparkassa-Guthaben zur Kenntnis gebracht, dass in Zukunft die Bekanntmachung allfälliger Zinsfuss-Herabsetzungen für die Guthaben auf Sparheften wenigstens einen Monat vor dem Inkrafttreten der Reduktion erfolgen wird, statt, wie bis dahin, 3 Monate vorher.

Bern, den 1. September 1922.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
Wyss.

6 % Staatsanleihen des Kantons Zürich von 1920

Kapitalrückzahlung auf 30. November 1922

Infolge der heute gemäss den Anleihensbedingungen stattgefundenen Verlosung gelangen aus dem oben genannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung:

78	98	103	172	205	208	217	230	246	263
265	285	360	395	398	415	422	430	441	510
544	551	581	603	633	664	672	704	745	760
768	803	835	876	938	957	986	1008	1021	1029
1030	1034	1044	1070	1080	1086	1119	1162	1222	1225
1321	1325	1328	1331	1335	1345	1371	1375	1377	1380
1441	1501	1538	1557	1593	1613	1692	1694	1700	1750
1838	1855	1866	1872	1874	1894	1924	1936	1944	1952
1971	1972	1973	1980	1989	2063	2209	2318	2401	2954
3108	3252	3375	3603	3624	3644	3662	3740	3745	3923
4159	4377	4378	4599	4677	4805	4909	4931	5038	5045
5081	5161	5164	5170	5186	5190	5252	5263	5278	5299
5314	5324	5359	5384	5409	5447	5477	5485	5496	5523
5554	5581	5609	5616	5621	5689	5732	5801	5805	5825
5832	5840	5851	5873	5889	5933	5961	6008	6028	6030
6031	6047	6052	6054	6066	6128	6154	6177	6195	6244
6250	6435	6441	6474	6483	6500	6509	6510	6550	6556
6557	6621	6647	6653	6654	6658	6671	6675	6689	6701
6709	6712	6726	6728	6749	6771	6781	6786	6916	6921
6943	6960	6991	6994	7092	7219	7245	7315	7419	7442
7525	7671	7759	7763	7789	7807	7809	7912	7928	7931
7936	7950	7952	7956	7963	7968	8098	8104	8161	8174
8210	8229	8298	8321	8325	8428	8429	8498	8512	8513
8614	8643	8650	8692	8731	8744	8784	8795	8813	8829
8885	9153	9268	9425	9763	9821	9905	9947	9950	9989

Die Einlösung vorbezeichneter 250 Obligationen im Gesamtbetrage von 250,000 Franken erfolgt am 30. November 1922 bei folgenden Banken: ,2213

Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen,
bei den Mitgliedern des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken, sowie bei folgenden Banken:
Schweizerische Kreditanstalt,
Schweizerischer Bankverein,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.;
Eidgenössische Bank A.-G.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerische Volksbank,
Basler Handelsbank,
Comptoir d'Escompte de Genève,
Union Financière de Genève.

Nach dem 30. November 1922 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Von den per 30. November 1921 ausgelosten Obligationen sind noch ausstehend die Nummern:

399 610 1088 3000 3419 3609 5039 5303 5631 7059 7960 8687 8852.

Zürich, den 29. August 1922.

Die Finanzdirektion: E. WALTER.

Oberaargau-Seelandbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. September 1922, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Sternen, in Koppigen

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsablage, Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft, eventuell Wahl der Liquidationskommission.
3. Antrag betr. Uebertragung der Konzession und Behandlung eines bez. Vertrages mit der Gemeinde Koppigen.
4. Unvorhergesehenes.

Nach Schluss der Verhandlungen, Verabfolgung eines einfachen Imbisses.

Jahresrechnung und Bilanz pro 1921 liegen im Bureau des Sekretär-Kassiers Notar Bürgi in Kirchberg zur Einsicht der Aktionäre auf. ,2247 (O. F. 3061 S)

Koppigen, den 30. August 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Schärer. Der Sekretär: Hs. Bürgi, Notar.

Zugsverbindungen:

Herzogenbuchsee, Auto	ab 12 Uhr 50		Koppigen	an 1 Uhr	30
Wynigen »	» 2 » 30		»	» 3 »	
Kirchberg extra »	» 1 » 15		»	» 1 »	40
mit Halt auf den Zwischenstationen					
Bätterkinden, Bahnhof	ab 12 Uhr 25	}	»	» 1 »	
Utzenstorf »	» 12 » 40	}			

Abreise abends: nach allen Richtungen gute Verbindung.

Aktiengesellschaft BROWN, BOVERI & Cie., Baden (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 21. September 1922, vormittags 10½ Uhr im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, in Baden

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1921/1922.
2. Genehmigung der Jahresrechnung pro 31. März 1922 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Stimmkarten werden bis und mit Mittwoch, den 13. September 1922 gegen Hinterlegung der Aktien: ,2229 (1491 A)

am Sitze der Gesellschaft,
bei dem Schweizerischen Bankverein in Basel
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., in Zürich
bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur u. St. Gallen
} und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute
bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel,
bei den Herren G. Pictet & Cie., in Genf

durch diese Depotstellen verabfolgt.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto und Revisorenbericht können von den Herren Aktionären vom 13. September an bei uns eingesehen werden.

Baden, den 5. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

EXPERTISEN
durch
FIDES
Treuhand-Vereinigung A.-G.
ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 33, Telephon Sel. 294
BASEL, Bäumleingasse 13, Telephon 47.80
Telegramme: „FIDES"
284

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die Aktiengesellschaft **Bad- und Waschanstalt Winterthur** hat in der letztjährigen Generalversammlung die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. -2149

Die Gläubiger dieser Firma werden daher gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **10. September 1922** beim unterzeichneten Liquidator, Bahnhofstrasse 8 in Winterthur, begründet und belegt anzumelden. Die gänzlich zu Verlust kommenden Aktien sind nicht anzumelden.

Winterthur, den 23. August 1922.

Bad- und Waschanstalt Winterthur in Liq.
G. Frei-Hepting.

Fabrique de Piles Electriques S. A. en liquidation à Sonceboz

Sommation aux créanciers

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires réunie le 4 mai 1922 à Sonceboz, a décidé la dissolution de la Fabrique de Piles Electriques S. A., à Sonceboz, et a désigné en qualité de liquidateurs. Messieurs: Fritz Edonard Pfister, industriel, à Sonceboz: Ernest Paull, fondé de pouvoirs, à Sonceboz; Emile Béguin, représentant de commerce, à La Chaux-de-Fonds, qui signent collectivement à trois au nom de la société en liquidation.

Sommation est faite par les présentes aux créanciers de produire leurs créances, accompagnées des titres justificatifs, d'ici au **15 octobre 1922**, sous peine de forclusion, entre les mains de M. F. E. Pfister, liquidateur, ci-devant nommé. ,2209 (6038 J)

Donnée à Sonceboz pour être publiée conformément aux dispositions de l'art. 665 C. O. dans trois numéros consécutifs de la Feuille officielle suisse du commerce.

Sonceboz, le 29 août 1922.

Fabrique de Piles Electriques S. A. en liquidation,
Un liquidateur: F. E. PFISTER.

Fr. 13,000 gesucht

als 2. Hypothek auf ein in Winterthur in erst. Aussen-Quartier, 5 Min. v. Bahnhof gelegenes Wohnhaus mit grossem Umgelände. Vorstehendes Kapital Fr. 40,000. Verkehrswert Fr. 90,000. Off. sub Rc 3643 Z an Publicitas, Bern.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Betriebsschätzung von Hotels Bücheruntersuchungen
(55 Lz) **Bilanzanalysen** ;1660
besorgt fachmänn. u. diskret
Adolf Huber-Diesl, Vitznau.

Hotel-
angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» am schnellsten und sichersten
Stelle in Montreux
oder Umgebung. Sich zu wenden an
PUBLICITAS A.G.
Schweiz Annoncen-Expedition

RUSSISCHE NOTEN
Romanoff, Sowjet etc.
kauft und verkauft
Commissionsbank Zürich A.-G.
in Zürich

Pulaski Co. A.-G. in Liq. St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre der Pulaski Co. A.-G. St. Gallen, vom 9. August 1922, hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger der Pulaski Co. A.-G. St. Gallen werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unter der Adresse: Pulaski Co. A.-G. St. Gallen in Liq. in schriftlicher Eingabe anzumelden. -2236

St. Gallen, den 1. September 1922.

Pulaski Co. A.-G. St. Gallen in Liq.
Der Liquidator: **Otto Pulaski.**

Aktiengesellschaft Suvretta-Haus St. Moritz

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

IX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen; dieselbe findet statt: **Sonntag, den 1. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr, im Park-Hotel Vitznau.**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 24. September 1921. -2245 (1414 Ch)
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921/22 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1921/22 und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau des Hotels Suvretta-Haus in St. Moritz auf.

St. Moritz, den 2. September 1922.

Der Verwaltungsrat.

4¼ % Anleihe Kanton Thurgau 1912 von Fr. 10,000,000

Die **neuen Couponsbogen,** enthaltend **Coupons per 31. März 1923 und folgende,** können von heute ab **bei uns** oder **durch unsere Filialen und Agenturen sowie die übrigen Zahlstellen** gegen **vorherige Einlieferung** der den Titeln beigegebenen **Talons** bezogen werden. ,2238

Weinfelden, 4. September 1922.

Thurgauische Kantonalbank.

Emprunt de fr. 210,000 de la Société Immobilière du Clos Matin

Le prêt de fr. 210,000 contracté par la Société Immobilière du Clos Matin sera remboursé le 30 novembre prochain. ,2228 (13836 L)

Messieurs les délégataires auront à présenter leurs titres à la date ci-dessus au domicile de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit, rue Centrale 4, Lausanne.

Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit, Lausanne.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne